

Punkt Oberburg

Infos aus der Gemeinde

1/2017



Schwerpunkt Poststelle Oberburg

Geplante Poststellenschliessung in Oberburg: So nicht!

Die Schweizerische Post hat die Gemeindebehörden von Oberburg Ende August 2016 erstmals betreffend Zukunft der Poststelle Oberburg kontaktiert. Am 15. September 2016 fand ein Erstgespräch mit Postvertretern statt.

In einem nächsten Schritt wurde seitens der Post ein Gespräch mit dem Gesamtgemeinderat gewünscht. Auf Grund des Legislaturwechsels wurde vereinbart, das Gespräch an der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates durchzuführen.

Anlässlich dieser Besprechung vom 16. Januar 2017 wurde den Gemeindebehörden von Oberburg unmissverständlich mitgeteilt, dass die Post CH beabsichtigt, die Poststelle in Oberburg Ende 2017 oder spätestens Anfang 2018 zu schliessen. Die Post plant, unsere heutige Poststelle in eine Postagentur umzuwandeln. Sollte sich kein Gewerbebetrieb für eine solche Agentur finden, wäre die Einführung eines Hausservices die zweite Option.

Der Gemeinderat Oberburg ist nicht bereit, diese geplante Schliessung einfach so hinzunehmen. Er hat deshalb an seiner Sitzung vom 6. Februar 2017 beschlossen für unsere Poststelle zu kämpfen. Eine Postagentur oder Hausservice sind für den Gemeinderat Oberburg keine Option!

Seitens der Postverantwortlichen wurde in den Gesprächen immer wieder Wert darauf gelegt, dass Poststellenschliessung, oder wie es die Post blumig mit «Anpassung der Zugangspunkte» ausdrückt, im Dialog mit den Gemeindebehörden festgelegt werden. Aus Sicht des Gemeinderates Oberburg hat das Vorgehen der Post jedoch nichts mit einem Dialog zu tun. Die Verantwortlichen der Post haben einen Auftrag und diesen wollen sie entweder mit oder wenn nötig auch ohne Unterstützung der Gemeindebehörden durchziehen.

Die täglichen Erfahrungen bei unserer Poststelle zeigen, dass die Poststelle ein grosses Bedürfnis für die Oberburger Bevölkerung darstellt. Morgens, mittags wie auch abends bilden sich teils grosse Schlangen an den beiden Postschaltern.

Die Poststelle ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Gemeinde und trägt zur Attraktivität bei. Wird auch noch die Poststelle geschlossen, verliert unser «Dorfzentrum» einen weiteren Anziehungspunkt und verschwindet langsam von der Bildfläche. Es besteht zudem die Gefahr, dass sich ein Wegzug der Post auch negativ auf die Zukunft unserer Bankfiliale auswirken wird.

Die Post begründet die beabsichtigte Schliessung unserer Poststelle mit wirtschaftlichen Überlegungen. Die Poststelle Oberburg sei nicht mehr rentabel. Leider konnten die Aussagen zur Rentabilität nicht durch die Gemeindebehörden überprüft werden, da uns keine Finanzkennzahlen vorgelegt wurden. Grundlagen für die Diskussion mit dem Gemeinderat waren die Nutzungszahlen der Post. Diese sehen in Oberburg wie folgt aus: (Quelle Präsentation Post)

Nutzung	Durchsch. Tagesmenge (2015)	Veränderung 2010–2015
Einzahlungsbelege	267	+ 5 %
Sendungsabholungen	25	- 2 %
Briefe (davon Privatkunden)	244 (101)	- 37 %
Pakete (davon Privatkunden)	45 (17)	+ 9 %

Punktum

«Das Zittern um die Post im Dorf»

Diese Schlagzeile aus der Berner Zeitung vom 4. Februar 2017 trifft nun auch auf Oberburg zu. Die Postfiliale Oberburg soll geschlossen und durch eine Postagentur ersetzt werden.

Die Post begründet den Schritt mit dem veränderten Kundenverhalten. Die Gespräche mit den Postverantwortlichen haben mich geärgert. Immer wieder betonten die Post-Delegierten, wie wichtig ihnen der Dialog sei und dass sie an einer einvernehmlichen Lösung interessiert seien. Aber an der Schliessungsstrategie werde festgehalten.

Im Volksmund nennt man solche Gespräche auch Alibi-Übungen. Keine Bar-einzahlungen, keine Massensendungen, keine Sperrgutpakete mehr, Reduktion des Postfachangebots – dies wird von der Post als Fortschritt und Mehrwert verkauft. Ich sage dem einen klaren Serviceabbau.

Aufgrund der Zahlen ist der Gemeinderat von der Notwendigkeit unserer Postfiliale überzeugt. Deshalb werden wir mit allen unseren Möglichkeiten Widerstand gegen den Schliessungsprozess leisten. Weitere Informationen dazu im Schwerpunktthema.

Ihre für einmal verärgerte Gemeinderatspräsidentin

Rita Sampogna

Zum Thema Poststellenschliessung:
Informationsveranstaltung der Post
4. April 2017,
19.00 Uhr, in der Aula

Im Vergleich mit den schweizweiten Zahlen steht die Post Oberburg aus Sicht des Gemeinderates sehr gut da. Insbesondere Einzahlungen werden in Oberburg rege vorgenommen. Dort hatten wir in den letzten fünf Jahren eine Zunahme von 5 %. Dies ist im heutigen Umfeld mit zunehmendem Onlinebanking und E-Rechnung äusserst bemerkenswert.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass nicht viele Poststellen in diesem Bereich eine Zunahme aufweisen können. Schweizweit nahmen die Einzahlungen in den letzten 15 Jahren um 37 % ab.

Speziell ist zudem, dass 45 % der Einzahlungen in Oberburg bar erledigt werden. Bei einer Schliessung der Postfiliale und Umwandlung in eine Agentur könnte insbesondere diesem grossen Teil der Bevölkerung keine Lösung angeboten werden. Gemäss Ausführungen der Post sind Bareinzahlungen in einer Agentur nicht mehr möglich. Dies ist ein klarer Dienstleistungsabbau, welcher verhindert werden muss.

Entgegen dem schweizweiten Trend der letzten 15 Jahre hat die Paketmenge in Oberburg in den letzten fünf Jahren ebenfalls um 9 % zugenommen.

Die Abnahme bei den Postdienstleistungen erfolgte hauptsächlich bei den Postsendungen (Briefe). Hier handelt es sich jedoch um eine schweizweite Entwicklung. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Briefe in den letzten fünf Jahren in praktisch allen Poststellen der Schweiz massiv abgenommen haben. Dies zeigen auch die offiziellen Zahlen der Post (minus 63 % in den letzten 15 Jahren).

Der Gemeinderat Oberburg ist der Meinung, dass durch die geplante Poststellenschliessung in Oberburg die gesetzliche Grundversorgung nicht mehr sichergestellt ist. Auf Grund des fehlenden öffentlichen Verkehrs ausserhalb des Dorfes ist die geforderte Erreichbarkeit von 90 % der ständigen Wohnbevölkerungen innert 20 Minuten zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Postdienstleistungen resp. 30 Minuten für Barzahlungsdienstleistungen nicht mehr gewährleistet.

Der Gemeinderat Oberburg hat deshalb beschlossen, der Post das notwendige Schreiben zur Dialogbestätigung mit Rekursverzicht nicht zu unterzeichnen. Dies führt dazu, dass die Post

die Schliessung verfügen muss und der Gemeinderat dagegen rechtliche Mittel ergreifen kann und auch wird.

Dem Gemeinderat Oberburg ist es wichtig, der Bevölkerung aufzuzeigen, dass er das Vorgehen der Post CH nicht akzeptiert. Der Gemeinderat wird alles daran setzen, die Poststelle in Oberburg zu erhalten. Wir hoffen, mit diesem Vorgehen im Sinne der Oberburger Bevölkerung zu handeln. Für unser Vorgehen sind wir jedoch auch auf

Ihre Unterstützung angewiesen. Sei dies mittels Leserbriefen, Schreiben an die Post oder mit der Teilnahme an der von der Post geplanten Informationsveranstaltung.

Bei Fragen zum Thema stehen Ihnen die Gemeinderatsmitglieder gerne zur Verfügung.

Das Neuste immer auf
www.oberburg.ch

Aus dem Gemeinderat

Gemeindewahlen; Wahl der Kommissionen

Gestützt auf die Wahlvorschläge der Parteien hat der Gemeinderat die Kommissionen neu gewählt. Die Verteilung der Sitze in den Kommissionen richtet sich gemäss OgR sowie Beschluss des Gemeinderates nach den Sitzen der Gemeinderatswahlen.

Der Gemeinderat Oberburg gratuliert folgenden Mitgliedern ganz herzlich zur Wahl und wünscht viel Befriedigung im neuen Amt.

Baukommission (7 Mitglieder)

Krähenbühl Beat, Zimmerbergstrasse 56, Präsident	01.01.17	SVP
Klötzli Hanspeter, Lauterbachstr. 54	01.01.13	SVP
Krähenbühl Fritz, Bifang 12	01.01.13	SVP
Buri Stefan, Buchbergweg 3	01.01.11	UOP
Beer Daniel, Buchbergweg 10	01.01.17	UOP
Bolzli Beat, Zimmerbergstrasse 5	01.01.17	UOP
Flükiger Peter, Schönenbühlweg 17	01.01.11	SP

Bildungskommission (7 Mitglieder)

Kobel Werner, Breitenwaldstrasse 48, Präsident	01.01.13	SVP
Krähenbühl Urs, Krauchthalstrasse 82	01.01.13	SVP
Wymann Urs, ob. Oschwandstr. 28	01.01.13	SVP
Buri-Baumgartner Monique, Buchbergweg 3	01.01.15	UOP
Meister-Gerber Karin, Mattenweg 4	07.04.14	UOP
Schaffer Wüst Heidi, Hinterrothweg 25	01.01.17	UOP
Sägesser-Bolz Marion, Alpenweg 8	01.01.17	SP

Sozialkommission (5 Mitglieder)

Bangerter Klaus, Schwandgasse 18, Präsident	01.01.17	SP
Bolzli Kurt, unt. Oschwandstrasse 4	01.01.13	SVP
Hofmann Hubert, Emmentalstrasse 100	01.01.13	SVP
Soltermann Esther, Pfisterstrasse 4	01.01.13	UOP
Kräuchi Sarah, Fonsweg 21	01.01.17	UOP

Kulturkommission (7 Mitglieder)

Bauen Walter, Giebelweg 14, Präsident	01.01.17	UOP
Bolzli David, Zimmerbergstrasse 64	01.01.17	SVP
Gasser Manuela, Schuppenstrasse 31	01.01.17	SVP
Klötzli-Mühlethaler Andrea, Lauterbachstr. 54	01.01.13	SVP
Digirolamo-Moser Madeleine, Stöckernfeldstrasse 36	01.01.17	UOP
Gertsch Timo, Schwandgasse 14	01.01.17	UOP
Stöckli-Krebs Barbara, Hangweg 4	01.01.17	SP

Lärmklage; aktueller Stand

Wie bereits mehrfach im Punkt o informiert beschäftigt sich der Gemeinderat Oberburg seit einiger Zeit intensiv mit den aus der Petition Lärm resultierenden Massnahmen.

Anfang Februar 2017 hat der Gemeinderat nun auf Antrag der Baukommission diverse bauliche Massnahmen beschlossen, welche die Lärmsituation bei der Schulanlage verbessern sollten.

Einerseits soll die Betonmauer unterhalb der Oshwandstrasse mit baulichen Massnahmen (Gummimatte/Kunstrasenplatte) abgedeckt werden, damit bei einem Ballaufprall weniger Lärm entsteht. Die entsprechende Wirkung wird nun getestet.

Weiter werden die Handballtore mit Netzbügel und Bodenrahmen verstärkt. Weiter werden sie ausgeschäumt. Dadurch sollte es bei einem Aufprall weniger «scheppern». Zudem wird der Ballfangzaun im Bereich altes Schulhaus auf rund 18 Metern durch einen neuen, plastifizierten Zaun ersetzt. Dies sollte sich ebenfalls lärmindernd auswirken.

Als weitere Massnahme hat der Gemeinderat beschlossen, ab März/April die Kontrolltätigkeit wieder aufzunehmen. Die Ratsmitglieder werden periodische Kontrollen vornehmen. Zudem wurde auch die Kantonspolizei beauftragt, die neuen Vorschriften zu kontrollieren und durchzusetzen.

Auch die angepassten Vermietungszeiten für Vereine werden durch die Behörden vermehrt kontrolliert. Sollte sich zeigen, dass die Vermie-

tungszeiten nicht eingehalten werden, hat dies Konsequenzen für die betroffenen Vereine. Unter anderem müssen sie bei einer nächsten Miete einen kostenpflichtigen externen Sicherheitsdienst beauftragen (z.B. Securitas).

Der Gemeinderat hofft, mit den zahlreichen beschlossenen Massnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation beitragen zu können. Er bedankt sich bei den Anwohnern, den Vereinen und den Jugendlichen für das Verständnis und das gegenseitige Entgegenkommen.

Gemeinderat; Terminprogramm 2017

Der Gemeinderat hat sein Terminprogramm für das Jahr 2017 festgelegt. In diesem Terminprogramm sind unter anderem die Gemeinderatsitzungen, die Daten der Vorbereitungen sowie die Eingabefrist für Geschäfte enthalten.

Weiter informiert das Terminprogramm über weitere Anlässe der Gemeinde wie Gemeindeversammlungen und Abstimmungen.

Die Daten der Gemeinderatsitzungen sind öffentlich und können unter www.oberburg.ch Rubrik Gemeinderat eingesehen werden.

Hochwasserschutz Oberburg;**Darlehen an Schwellenkorporation**

Um die Bevölkerung von Oberburg vor künftigen Hochwassern zu schützen, erstellt die Schwellenkorporation Oberburg im Lauterbach ein Hochwasserrückhaltebecken mit einem Rückhaltevolumen von rund 163 000 m³.

Bei der Schwellenkorporation Oberburg handelt es sich um eine öffentliche Organisation, welche für die Wasserbaubelange auf dem Gemeindegebiet von Oberburg zuständig ist. Bei der Schwellenkorporation Oberburg sind alle Grundeigentümer/innen von Oberburg Mitglied.

Der dazu notwendige Wasserbauplan wurde durch die Schwellenkorporation Oberburg sowie der Baudirektion des Kantons Bern genehmigt. Die Kosten für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens und der dafür notwendigen diversen weiteren Massnahmen (Landumlegung, Umsiedelung, Revitalisierung etc.) belaufen sich auf rund Fr. 12.9 Mio.

Erfreulicherweise beteiligen sich der Bund und der Kanton mit rund 72 % an den Gesamtkosten. Weiter wurden Beiträge von Dritten (Versicherungen etc.) in Aussicht gestellt. Die verbleibenden Restkosten von rund 2 Mio. müssen durch die Schwellenkorporation Oberburg getragen werden.

Der Baustart ist für die erste Hälfte 2018 vorgesehen. Da die Subventionen von Bund und Kanton jeweils erst im Nachgang ausgerichtet

werden, müssen die Rechnungen durch die Schwellenkorporation Oberburg vorfinanziert werden. Da die Schwellenkorporation bei Post und Banken kein Geld aufnehmen kann, ist die einzige Lösung eine Finanzierung via Darlehen über die Einwohnergemeinde Oberburg.

Der Schwellenkorporation Oberburg soll deshalb ein Darlehen in der maximalen Höhe von 10 Mio. gewährt werden. Es wird jeweils nur so viel Geld aufgenommen, wie effektiv benötigt wird. Die Details werden in einem entsprechenden Darlehensvertrag geregelt.

Auf Grund der Höhe des Darlehens muss die Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eingeholt werden. Die Gemeindeabstimmung zu diesem Thema findet am 21. Mai 2017 statt.

Die Stimmberechtigten erhalten die Abstimmungsunterlagen mit weiteren Angaben rund drei Wochen vor der Abstimmung.

Gemeindepersonal;**Mitarbeitergespräche 2016**

Im November 2016 hat der Gemeinderat die jährlichen Mitarbeitergespräche mit Leistungsbeurteilung durchgeführt. Erfreulicherweise fielen die Beurteilungen gut bis sehr gut aus.

Gemäss Personalgesetz richten sich die allfälligen Lohnanpassungen nach der Leistungsbeurteilung. Auf Grund der Ergebnisse der Beurteilungen hat der Gemeinderat beschlossen, die Löhne im Durchschnitt per 1. Januar 2017 um 0.80 % zu erhöhen. Im Budget war eine Erhöhung von 1 % vorgesehen.

Der Gemeinderat bedankt sich beim gesamten Gemeindepersonal für die Arbeit zu Gunsten unserer Gemeinde.

Gemeindepersonal;**Wechsel Bauverwalter**

Unser langjähriger Bauverwalter Urs Berger hat nach knapp 11 Jahren im Dienste der Einwohnergemeinde Oberburg per Ende Januar 2017 gekündigt. Urs Berger tritt in Fraubrunnen eine neue Herausforderung an.

Der Gemeinderat und das Personal bedanken sich bei Urs Berger für die grosse Arbeit und seinen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Erfreulicherweise konnte der Gemeinderat eine interne Nachfolgeregelung finden. Per 1. Februar 2017 wurde unser langjähriger Werkhofchef Beat Buri zum Bauverwalter befördert.

Beat Buri wird sobald als möglich mit der berufsbegleitenden Ausbildung zum Bauverwalter

Im Pressum

Informationsschrift der Gemeinde Oberburg

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Oberburg

Verantwortliche Redaktion: Gemeinderatspräsidentin Rita Sampogna-Soltermann

Auflage: Wird 3mal jährlich an sämtliche Haushaltungen der Einwohnergemeinde Oberburg verteilt.

Redaktionsadresse:

Gemeindeverwaltung Oberburg, Redaktion Punkto, Emmentalstrasse 11, Postfach, 3414 Oberburg, Tel. 420 12 12

Redaktionsschluss Erscheinungstermin
2/17: 28.04.2017 17.05.2017
3/17: 22.09.2017 18.10.2017

www.oberburg.ch

starten. In der Anfangsphase steht dem Bauverwalter für komplexere baurechtliche Fragestellungen zudem eine externe Beraterin zur Verfügung.

Der Gemeinderat gratuliert Beat Buri zu dieser Wahl und wünscht ihm in seinem neuen anspruchsvollen Amt viel Erfolg und Befriedigung. Der Gemeinderat Oberburg ist überzeugt, dass Beat Buri mit seiner kompetenten und umgänglichen Art die ideale Besetzung für dieses Amt ist.

Werkhof; neuer Leiter Werkhof

Durch die Beförderung von Beat Buri zum Bauverwalter wurde im Werkhof die Stelle des Leiters Werkhof frei.

Erfreulicherweise konnte auch diese Stelle intern vergeben werden.

Unser bisheriger Werkhofmitarbeiter René Berger wurde zum neuen Leiter Werkhof befördert. René Berger ist ab 1. Februar 2017 für die Geschicke des Werkhofs Oberburg verantwortlich.

Der Gemeinderat Oberburg gratuliert René Berger ganz herzlich zur Wahl. Er ist überzeugt, mit René Berger den richtigen Mann für diesen verantwortungsvollen Posten gefunden zu haben.

Werkhof;

Wahl von Stefan Luginbühl

Auf Grund der beiden internen Beförderungen im Werkhof Oberburg wurde eine Werkhofstelle zur Neubesetzung frei.

Auf unsere Ausschreibung haben sich unglaubliche 54 Personen gemeldet. Der Gemeinderat ist erfreut mitteilen zu können, dass er per 1. April 2017 Stefan Luginbühl aus Oberburg anstellen konnte.

Für die neue Herausforderung wünscht der Gemeinderat Stefan Luginbühl alles Gute und viel Befriedigung.

Notfallplanung Naturgefahren

Mit der in Kraft getretenen Revision des kant. Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzes KBZG wird die Erstellung der Notfallplanung Naturgefahren neu gesetzlich geregelt. Die Gemeinden mit einem ausgewiesenen Gefahrenpotenzial, zu welchen auch Oberburg gehört, müssen eine entsprechende Notfallplanung erstellen.

Die Erstellung der Notfallplanung Naturgefahren wird durch ein externes Planungsbüro begleitet und erfolgt unter Einbezug der lokalen Fachleute aus Feuerwehr, Führungsorgan und Schwellenkorporation. Die Projektleitung liegt beim kant. Amt für Bevölkerungsschutz BSM.

Im Budget 2017 wurde ein Betrag von Fr. 30 000.– für die Erstellung der Notfallplanung

Naturgefahren eingestellt. Die Kosten werden vom Kanton mit 25 % und vom Bund mit 50 % subventioniert.

Gestützt auf die eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat den Auftrag an das Büro Geo7, Bern erteilt. Die Bruttokosten belaufen sich auf Fr. 16 300.–. Die effektiven Restkosten zu Lasten unserer Gemeinde betragen knapp Fr. 5 000.–

Gemeindepersonal;

Weiterbildung Stephanie Wüthrich

Unsere Finanzverwalter-Stellvertreterin Stephanie Wüthrich wird ab April 2017 zusammen mit dem Gemeindeverwalter Martin Zurflüh den Diplomelehrgang für Bernische Finanzverwalter besuchen.

Der Gemeinderat hat gemäss Personalreglement beschlossen, sich im Rahmen des dienstlichen Interessens an den Kosten der Weiterbildung zu beteiligen.

Für die bevorstehende Ausbildung wünscht der Gemeinderat viel Erfolg und Durchhaltewillen.

Gemeindepersonal;

Wechsel in der Bauverwaltung

Unsere langjährige Mitarbeiterin Tania Gerber wird die Bauverwaltung Oberburg nach insgesamt knapp neun Jahren verlassen.

Tania Gerber hat bereits die Lehre in Oberburg absolviert, später die Einwohner- und Fremdenkontrolle geführt. Nach einem kurzen Unterbruch trat sie ab Oktober 2012 die Stelle als Sachbearbeiterin der Bauverwaltung an. Tania Gerber wird ab Juli 2017 einen längeren Auslandsaufenthalt machen und sich anschliessend beruflich neu orientieren.

Der Gemeinderat Oberburg und das ganze Team bedanken sich ganz herzlich bei Tania Gerber für die langjährigen treuen Dienste zu Gunsten unserer Gemeinde. Als Oberburgerin war Tania immer ein ideales Verbindungsglied zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung. Tania Gerber verstand es mit ihrer angenehmen und kompetenten Art so manches Problem zu lösen. Für die private und berufliche Zukunft wünschen wir Tania Gerber nur das Beste!

Als Nachfolgerin konnte der Gemeinderat per 1. Juni 2017 Jennifer Meier aus Radelfingen wählen. Frau Meier arbeitet heute als Sachbearbeiterin auf der Bauverwaltung Täuffelen. Wir sind überzeugt, mit Frau Meier die Lücke, welche Tania Gerber hinterlässt schliessen zu können.

Für die kommenden spannenden Herausforderungen bei uns in Oberburg wünschen wir Frau Meier alles Gute.

Gebiet Lauterbach; Kündigung der Vereinbarung mit der Feuerwehr Lützelflüh

Seit über zwanzig Jahren bestand zwischen der Einwohnergemeinde Oberburg und der Einwohnergemeinde Lützelflüh eine Vereinbarung im Feuerwehrbereich für das Gebiet Lauterbach (Gde. Lützelflüh). Mit dieser Vereinbarung wurde das genannte Gebiet vollumfänglich der Feuerwehr Oberburg unterstellt.

Im Zusammenhang mit der Fusion zur Feuerwehr Brandis wurden zwischen den Gemeinden Lützelflüh und Oberburg Verhandlungen über eine neue Vereinbarung im Gebiet Lauterbach geführt. Per Ende 2016 kündigte die Gemeinde Oberburg die alte Vereinbarung.

Erfreulicherweise konnte nun eine neue, optimale Lösung gefunden werden, welche in beiden Gemeinderäten im Dezember genehmigt wurde. Mit der neuen Vereinbarung treten per 01. Januar 2017 die folgenden Regelungen in Kraft. Das ganze Gebiet Lauterbach (Gde. Lützelflüh) und Tannen (Gde. Oberburg) wird von beiden Feuerwehren gemeinsam abgedeckt. Im Ernstfall rückt die Feuerwehr Oberburg durch den Lauterbach und der Löschzug Hasle durch den Biembach aus. Feuerwehrübungen werden in diesem Gebiet ebenfalls gemeinsam durchgeführt. Den Einwohnern des betroffenen Gebiets wird freigestellt, in welcher der beiden Feuerwehren sie ihre Dienstpflicht erfüllen möchten.

Die betroffenen Einwohner wurden zu einer Informationsveranstaltung, welche am 29. Dezember 2016 stattgefunden hat, eingeladen und über die Änderungen orientiert.



Die beiden Feuerwehrkommandanten Schweizer Martin, FW Oberburg und Schmutz Adrian, FW Brandis bekräftigen mit einem Handdruck die zukünftige gute Zusammenarbeit.

Jugend- und Schulsozialarbeit; Genehmigung Konzepte

Am 11. November 2010 hat sich die Gemeindeversammlung für die Einführung von Jugendarbeit und Schulsozialarbeit ausgesprochen.

In den letzten sechs Jahren konnten wir mit der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit in Oberburg sehr gute Erfahrungen machen.

Der Anschlussvertrag mit der Stadt Burgdorf sieht vor, dass die Konzepte für die Jugend- und Schulsozialarbeit periodisch angepasst werden.

Die zuständige Bildungskommission sowie die Sozialkommission haben in Zusammenarbeit mit der Stadt Burgdorf deshalb die beiden Konzepte überarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Die genehmigten Konzepte wurden per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt.

Gemeinderat; Wahl Vizepräsidium

Gemäss Art. 25 Abs. 2 OgR wählt der Gemeinderat jedes Jahr aus seiner Mitte einen Vize-Präsidenten, welcher nicht der gleichen Wahlliste wie der Präsident angehören darf. Der Gemeinderat hat Werner Kobel, SVP als neuen Vizepräsidenten gewählt. Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich.

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017; provisorische Traktandenliste

Am 15. Juni 2017 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Neben der Gemeinderechnung werden voraussichtlich auch zwei Kreditabrechnungen vorliegen.

Die beiden Projekte Sanierung der Bahnhofstrasse sowie Neubau der Brücken Lauterbachstr./Zimmerbergstr./Krauchthalstrasse konnten abgeschlossen werden und die Kreditabrechnungen liegen vor. Beide Abrechnungen schliessen mit einer Unterschreitung von 9.9 % resp. 8.7 %.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bauverwaltung für die erfolgreiche Realisierung dieser beiden Grossprojekte.

Feuerwehreglement und Feuerwehrrverordnung; Inkraftsetzung

Bekanntlich wurde in den letzten Jahren in Oberburg eine Behördenreorganisation durchgeführt. Die daraus erarbeiteten beiden neuen Reglemente, Organisationsreglement und Feuerwehreglement wurden von der Gemeindeversammlung am 19. November 2015 beschlossen.

Der Gemeinderat hat nun gestützt auf das Feuerwehreglement zusammen mit dem Kommando der Feuerwehr eine neue Feuerwehrrverordnung erarbeitet und per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt.

Das neuen Reglemente und Verordnungen können unter www.oberburg.ch eingesehen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Generelle Entwässerungsplanung GEP; Massnahmen 2016

Der Investitionsplan des GEP (Genereller Entwässerungsplan) sieht im Jahr 2017 Investitionskosten in Höhe von Fr. 50 000.– vor. Insbesondere sind hydraulische Neuberechnungen im ganzen Gemeindegebiet notwendig.

Für diese Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 50 000.– genehmigt.

Böschungssanierung Breitenwaldstrasse; Kreditbeschluss

Bereits im Sommer 2015 wurde festgestellt, dass die Böschung bei der Gemeindestrasse im hinteren Breitenwald instabil ist. Mehrere grosse Risse sind sichtbar. Der Belag könnte örtlich abreißen.

Aus der Gemeindeverwaltung



Im Herbst 2011 durfte ich in der Gemeinde Oberburg als Werkhofchef die neu geschaffene Stelle besetzen. Dies machte mir stets Freude. Mit dem Stellenwechsel des Bauverwalters bot sich für mich eine neue Herausforderung, wofür der Gemeinderat mir dann auch das Vertrauen aussprach. Ich werde in den nächsten vier Jahren die Ausbildung zum Eidg. Bauverwalter berufsbegleitend absolvieren. Dabei hoffe ich auf die Unterstützung und Verständnis der Bevölkerung, wenn ich mal nicht direkt Antworten kann sondern noch Abklärungen machen muss.

Ich freue mich auf die Herausforderung um mich auch bei der neuen Arbeit in den Dienst der Oberburger Bevölkerung zu stellen.

Beat Buri

Aus diesem Grund wurde im Finanzplan für 2017 ein Betrag von Fr. 90 000.– eingestellt. Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat nun einen Kredit von Fr. 90 000.– bewilligt. Die Arbeiten sollen im Frühling/Sommer 2017 ausgeführt werden.

Schulbesuch in Oberburg; Vereinbarung mit Gde Lützelflüh

Seit mehreren Jahren gehen die Kinder aus dem Gebiet Luterbach, Gemeinde Lützelflüh in Oberburg zur Schule. Diese langjährige Praxis wurde nun mit einer Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden Oberburg und Lützelflüh geregelt werden.

Die Gemeinde Lützelflüh übernimmt die Schulkosten sowie die Kosten für den Schülertransport.

Die entsprechende Vereinbarung wurde vom Gemeinderat Oberburg genehmigt.

Stand 10.02.2017/Martin Zurflüh



Anzeiger Region Burgdorf – Inseratannahmestelle

Haben Sie eine Wohnung zu vermieten, eine Stelle zu vergeben oder Ihr Verein feiert ein grosses Fest und wollen dafür ein Inserat aufgeben? Dann ist der Anzeiger Burgdorf genau das Richtige!

Ihr Inserat kann bei der Gemeindeverwaltung Oberburg brieflich, per E-Mail oder telefonisch aufgegeben werden. Annahmeschluss ist jeweils am Montag um 17.00 Uhr (Ausnahme Feiertage):

Inseratannahmestelle Oberburg
Herr Hansjürg Wiedmer
Postfach 166, Emmentalstrasse 11
3414 Oberburg
Tel. 034 420 12 12
anzeiger@oberburg.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.anzeigerburgdorf.ch oder kommen Sie vorbei und wir beraten Sie gerne persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung.





Aus der Schulleitung

Abschied und Begrüssung Logopädin

Per Ende Januar 2017 hat Susanne Enggist ihre Stelle als Logopädin an der Schule Oberburg gekündigt um eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir bedauern sehr, dass sie uns verlassen hat. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und die Zeit, die sie für unsere Schule eingesetzt haben. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Wir freuen uns, dass wir Fabienne Högger aus Bern als neue Logopädin anstellen konnten. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an der Arbeit an der Schule Oberburg.

Ferienplan Schule Oberburg

Schuljahr 2016/2017					
Frühling 2017	Mo	10.04.2017	–	Fr	21.04.2017
Sommer 2017	Mo	10.07.2017	–	Fr	11.08.2017

Schuljahr 2017/2018					
Herbst 2017	Mo	25.09.2017	–	Fr	13.10.2017
Winter 2017/2018	Mi	27.12.2017	–	Fr	05.01.2018
Sportwoche 2018	Mo	12.02.2018	–	Fr	16.02.2018
Frühling 2018	Mo	09.04.2018	–	Fr	20.04.2018
Sommer 2018	Mo	09.07.2018	–	Fr	10.08.2018

Schuljahr 2018/2019					
Herbst 2018	Mo	24.09.2018	–	Fr	12.10.2018
Winter 2018/2019	Mo	24.12.2018	–	Fr	04.01.2019
Sportwoche 2019	Mo	11.02.2019	–	Fr	15.02.2019
Frühling 2019	Mo	08.04.2019	–	Do	18.04.2019
Sommer 2019	Mo	08.07.2019	–	Fr	09.08.2019

Am letzten Schultag wird nach Stundenplan unterrichtet. Schulfrei ist der Freitag nach Auffahrt. Die Schulferien der Schule Oberburg richten sich nach der kantonalen Ferienverordnung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

Skilager und Projektwoche

Vom 20. bis am 24. Februar haben wir unsere traditionellen Skilager und die Projektwoche Prim durchgeführt.

Skilager

Die vier Lager waren in folgenden Gebieten auf den Pisten:

- 5./6. Klassen in Saanen
- 7/8a in Fiesch
- 7/8b+c an der Lenk
- 9a in Saas-Balen

Projektwoche 1. – 6. Klasse: «Tiere»

«Tiere» war in diesem Jahr das Thema der Projektwoche der 1. – 6. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus verschiedenen Angeboten wählen und machten zu ihrem Thema einen spannenden Ausflug, so z.B. in den Raubtierpark in Subingen oder in das Spycher-Handwerk in Huttwil.

Viele Eindrücke sowie spannende und lustige Erlebnisse aus dem Skilager oder der Projektwoche bleiben den Schülerinnen und Schülern sicher lange in guter Erinnerung.

Für die Schulleitung
B. Andreotti

Aus der Jugendarbeit



Seit dem 1. November bin ich als Jugendarbeiterin in Oberburg tätig.

Aufgewachsen bin ich in Affoltern im schönen Emmental und habe das Gymnasium in Burgdorf besucht. Mittlerweile wohne ich mit meinem Mann und meinem Sohn auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Riedtwil.

Nach meinem Studium in klinischer Heil- und Sozialpädagogik arbeitete ich mit männlichen Jugendlichen im erlebnispädagogischen Bereich. Anschliessend arbeitete ich mit Kindern und Jugendlichen in einem Kinderheim.

Nach der Geburt meines Sohnes machte ich mich auf die Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung, welche ich nun als Jugendarbeiterin in Oberburg gefunden habe.

Ich freue mich zusammen mit dem Kindern und Jugendlichen von Oberburg neue Ideen und Projekte zu realisieren.

Erreichbar bin ich Donnerstags und Freitags auf dem Handy 079 227 68 22, Festnetz Jugendbüro Burgdorf 034 429 92 69, per Mail sara.affolter@burgdorf.ch, im gemeinsamen Büro mit der Schulsozialarbeit im alten Schulhaus (034 530 01 74), auf dem Pausenplatz oder unterwegs in der Gemeinde Oberburg.

Sara Affolter



Aus der Gemeindeverwaltung



Am 21. April vor dreissig Jahren wurde ich in Bern geboren. Wohnort unserer Familie war Oberburg. Zusammen mit zwei jüngeren Brüdern wuchs ich bis zum Kindergartenalter hier auf. Nach einem Umzug nach Heimiswil, habe ich dort die Schuljahre absolviert. Schon als kleiner Bube war ich gerne in der Natur und erlebte die Arbeit auf dem Bauernhof meiner Grosseltern, wo ich oft meine Freizeit verbrachte. Bei einem Bauern verdiente ich in einem Wochenplatz auch mein eigenes Sackgeld.

Nach der Schulzeit habe ich zwei Bauernlehrjahre absolviert. Ein Jahr war ich in Wiggiswil auf einem Grossbetrieb. Hier lernte ich die maschinelle Arbeit in der Landwirtschaft kennen. Im zweiten Lehrjahr, in der hügeligen Landschaft von Utzigen, stand das Zupacken mit den Händen wieder im Vordergrund.

Nach diesen beiden Jahren entschied ich mich, noch die Ausbildung zum Dachdecker anzupacken. So erlernte ich bei der Firma Dach- und Spenglerstechnik Aeschlimann Burgdorf noch diesen Beruf.

Nach der Rekrutenschule in Brugg als Sappeur, konnte ich bei Holzbau und Zimmerei Bolzli in Oberburg eine Stelle antreten wo ich nun neun interessante Jahre gearbeitet habe.

Seit drei Jahren wohne ich in Oberburg und habe letztes Jahr geheiratet. In meiner Freizeit bin ich als Hornusser und Betreuer der Junghornusser aktiv und verbringe die Zeit mit meinen Kameraden. Im Winter wechsele ich auf das Eisfeld und spiele in derselben Eishockeymannschaft wie meine beiden Brüder.

Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung als Mitarbeiter im Werkhof Oberburg und die Arbeit für unsere Gemeinde.

Freundliche Grüsse
Stefan Luginbühl



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern, und nutzen Sie mit Ihrem **persönlichen Login** zusätzliche Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten
- Überblick über gesamtes Steuerdossier: Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen, Stand Vorauszahlungskonto usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuererklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter www.taxme.ch > BE-Login



TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus:

- www.taxme.ch > TaxMe-Online starten
- Ihre Anmeldeinformationen finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingeleistet hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der Demoversion.
TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.**

TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.
www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour

TaxMe Offline

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

Für TaxMe-Offline **laden Sie vor dem Ausfüllen die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer.** Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei importieren.

www.taxme.ch > TaxMe-Offline natürliche Personen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern:
www.taxme.ch

Der ÖREB-Kataster

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben.

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen.

Seit anfangs 2016 können 11 der 18 Themen des ÖREB-Katasters in allen Gemeinden des Kantons Bern eingesehen werden. Für die Einführung der gemeindenspezifischen Themen (z.B. Raumplanung, Waldgrenzen, etc.) wurde ein etappiertes Vorgehen gewählt.

Seit Ende Januar ist die Gemeinde Oberburg öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet: www.be.ch/oerebk.

Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportale des Kantons Bern in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster finden Sie in der Publikumsbroschüre sowie auf der Informationsseite zum schweizerischen Katasterwesen des Bundes.

Aus der Sozialkommission



Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen und Sie haben sich gefreut!

Alle ändern Gemeindemitglieder möchten wir gerne informieren:

Auf dem Gemeinschaftsgrab des Friedhofs Oberburg steht seit Dezember 2016 eine grosse Laterne. Diese ist im Eigentum der Gemeinde Oberburg und entsprechend gekennzeichnet.

Sie ist dazu gedacht, Ihre privaten Kerzen zu platzieren und einen einheitlichen Eindruck zu hinterlassen.

Wir danken allen für einen sorgsamem Umgang.

Für die Sozialkommission: Hubert Hofmann



Öffentliche Energieberatung Region Emmental

Die regionale Energieberatung steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Liegenschaftsbesitzern, Unternehmen, und Institutionen der Region Emmental zur Verfügung. Rasch und unkompliziert beraten wir Sie gerne produkt- und firmenneutral in:

- Sämtlichen Energiefragen, mit Schwerpunkt Gebäudetechnik
- Fragen zur Sanierung einzelner Bauteile wie Dach, Wände, Fenster, Kellerdecken
- Terminlichen Abfolgen und das Vorgehen bei Ihrer Sanierung
- Fragen zu verschiedenen Fördermassnahmen finanzieller Natur

Unsere Beratungen finden unter Berücksichtigung der neuesten Technologien statt. Die Dienst-

leistungen der öffentlichen Energieberatung bestehen im Wesentlichen aus Wissenstransfer, Vorgehensberatung und Coaching.

Einfache Beratungen am Telefon und im Beratungsbüro sind gratis. Für Beratungen vor Ort wird ein kleiner Beitrag erhoben. Vereinbaren Sie einen Termin – wir beraten Sie gerne!

Dorfstr. 5 3550 Langnau, Tel. 034 402 24 94
info@energieberatung-emmental.ch / www.region-emmental.ch



BlickPunkt

frech & fröhlich

das Café

Von der Backstube zum Café

Schon länger hatten wir einen Traum... Kurz vor der Pensionierung ein kleines Bed & Breakfast zu eröffnen. Äussere Umstände ermöglichten uns in der ehemalige Bäckerei Märki einen Teil dieses Traumes schon viel früher zu verwirklichen.

Nun freuen wir uns über all die Gäste, welche uns besuchen und sind glücklich, wenn wir ihre Wünsche erfüllen können. Bei uns sind alle herzlich willkommen. Ob Bützer oder Akademiker, ob Mami oder Papi mit Kind, ob Jung oder Alt, wir sind für alle da.

Gerne verwöhnen wir sie mit Kaffee, Tee, frischen Gipfeli, oder Sandwiches. Am Mittag bieten wir ein währschaftes Mittagsmenü und natürlich hausgemachte Süssigkeiten an. Unser Café soll ein Treffpunkt sein, an dem man sich wohl fühlt, sich unterhalten und verwöhnen lassen kann, oder sich mit anderen zum Jassen oder zu einer geschäftlichen Besprechung trifft. Für spezielle Events sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten da.

Yvonne Hänni



frech & fröhlich – das Café

Emmentalstrasse 23
3414 Oberburg
Telefon 034 432 13 13
www.frechundfroehlich.ch

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 05:30 Uhr–19:00 Uhr
Samstag: geschlossen
Sonntag: geschlossen



Zurückschneiden und Anpflanzen von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen

Aufruf zur Selbstkontrolle

Die Strassenanstösser werden ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückzufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden.

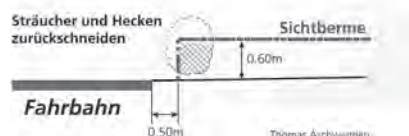
Nach Art. 83 des Strassengesetzes (SG) vom 04.06.2008 und Art. 56 der Strassenverordnung (SV) vom 29.10.2008 ist das Lichtraumprofil der Strassen und Verkehrswege freizuhalten.



- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen usw. müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückzufahrten und Bahnübergängen ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten.

Baum- und Sträucherschnitt bei Kurven, Einmündungen und gefährlichen Strassenstellen



- Bepflanzungen inkl. Äste dürfen die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen.
- Sichtfelder müssen nach dem Strassenbaugesetz und Normen der Schweizerischen Strassenfachleute VSS Norm 640 273 eingehalten werden.

Bepflanzungen und Äste sind laufend zu kontrollieren und auf die vorgeschriebenen Lichtmasse zurück zu schneiden. Bei Missachtung der Vorschriften müssen die Organe der Strassenbaupolizei die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Oberburg, Tel. 034 420 12 14

Aus der Baukommission

Grünabfuhr

Die Besitzer eines Grüngutcontainers mit Jahresabonnement werden gebeten, das alte Jahresabonnement 2016/2017 zu entfernen. Es darf nur ein Kleber an der Front des Containers angebracht sein.

Ab der Abfuhr vom 15. März 2017 werden nur noch Container mit dem Jahresabonnement 2017/2018 oder welche, die mit den entsprechenden Containerbändern versehen sind, geleert.

Baukommission



Aus der Baukommission

Abfallstatistik 2016

Sammelstelle Chipf

Altglas	35 020 kg
Alu/Stahlblech	2 770 kg
Alteisen	11 960 kg
Nespresso-Kapseln	1 571 kg
Altöl/Speiseöl	3 000 kg
Karton	2 780 kg

KEBAG

Hauskehricht 677 400 kg
(Der im vergangenen Jahr gesammelte Hauskehricht ist erneut rückläufig)

TEXAID

Kleider 9 510 kg

Nächste Abfuhr-/Sammeldaten

Hauskehricht Aussenbezirke

Mittwoch, 15. März 2017

Mittwoch, 19. April 2017

Mittwoch, 17. Mai 2017

Verschiebedatum Abfuhr Dorf

Dienstag, 18. April 2017 (Ostermontag)

Papiersammlung

Mittwoch, 22. März 2017 inkl. Rohrmoos

Mittwoch, 10. Mai 2017 inkl. Lauterbach

Die Einteilung «Dorf» und «Aussenbezirk» richtet sich nach der Kehrichtabfuhr. Diejenigen, welche eine wöchentliche Kehrichtabfuhr haben, sind im «Dorf».

Die Bereitstellung des Papiers erfolgt grundsätzlich an den gleichen Standorten wie der Kehricht.

Altmetall- und Kartonsammlung

Samstag, 8. April 2017, 08:00 – 11:00 Uhr, Sammelstelle Chipf

Im Übrigen wird auf das Kehrichtinfoblatt 2017 verwiesen, welches im November 2016 sämtlichen Haushaltungen als Beilage im Punto 3 zugestellt wurde.



Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe

52 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2012) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehaltlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Die im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen können freiwillig weitergehende Leistungen erbringen wie z.B. höhere Kinder- und Ausbildungszulagen, Geburts- und Adoptionszulagen, Leistungen zur Unterstützung an Angehörige der Armee und des Familienschutzes.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet:
200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet:
220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle übrigen

notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
(Stand 2017)



Willkommen bei «Essen auf Rädern»

dem kompetenten Mahlzeiten-Dienst für die Gemeinden Heimiswil und Oberburg.

Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes Mittagessen direkt auf Ihren Tisch. Unsere Gerichte werden täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen frisch zubereitet und angeliefert.

Freundliche Mitarbeitende fahren die Gerichte, heiss und servierfertig zu Ihnen nach Hause. Lassen Sie sich von unserem Küchen-Team jeden Tag aufs Neue verwöhnen.

Seniorencentrum Oberburg, Krieggasse 12,
3414 Oberburg, Tel. 034 427 72 27
info@seniorencentrum-oberburg.ch



Tagesfamilien / Tagesmütter gesucht

für Stunden-, Halbtages- oder Ganztages-Betreuung von Kindern aus Oberburg im Alter von 1–12 Jahren.

Tagesfamilien-Vermittlung
Burgdorf / Oberburg

SRK Bern-Emmental, Lyssachstrasse 91,
3400 Burgdorf, Tel. 034 420 07 73

Montag – Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr
tagesfamilien@srk-emmental.ch

www.srk-bern.ch/emmental/tagesfamilien



Gemeinnütziger Frauenverein

Kursprogramm 2017 / 2018

Wildbienenhotel (getöpft)

Kursleiterin: Christiane Straub

Ort: Dorfstrasse 9, 3415 Hasle b. Burgdorf

Datum: jeweils Donnerstag, 06. & 27. April 2017

Zeit: 19:00 – 22:00 Uhr

Kosten: 100.–, inkl. Material

Anzahl Teilnehmer: max. 6 Personen

Mitbringen: «Töpferkleider»

Anmeldung: bis 31. März 2017

Tapas-Apéro-Fingerfood

Kursleiterin: Christine Walther

Ort: Schulküche, 3414 Oberburg

Datum: Mittwoch, 07. Juni 2017

Zeit: 19:00 – 22:00 Uhr

Kosten: 45.– pro Teilnehmer, inkl. Material

Anzahl Teilnehmer: 10 – 20 Personen

Anmeldung: bis 13. Mai 2017

Anmeldung für die Kurse bei:

Elsbeth Lehmann

Emmentalstrasse 185, 3414 Oberburg

034 422 16 23, e.h.lehmann@hotmail.ch

Madeleine Dräyer

obere Oschwandstrasse 5, 3414 Oberburg

madeleine.drayer@bluewin.ch

034 422 63 09 / 079 357 81 83

SP Oberburg



Kinder-Spielwarenborse



Samstag, 1. April 2017
13.00 – 16.00 Uhr, Aula Stöckernfeldschulhaus

Tischreservierungen unter Tel. 079 860 90 43 (Barbara Stöckli)



Theaterverein Oberburg



Theater in der Aula

Donnerstag, 13. April 2017
20.00 Uhr

Samstag, 15. April 2017
13.30 + 20.00 Uhr

Mittwoch, 19. April 2017

Freitag, 21. April 2017 / Samstag, 22. April 2017
jeweils 20.00 Uhr

(Platzreservation Montag bis Freitag 17.00 – 19.00 Uhr unter Tel. 034 423 06 75)

Verein Kultur in Oberburg



Oster-Eiertütsche



Ostersonntag, 16. April 2017
11.00 – 13.00 Uhr

Alte Schmitte, Krauchthalstrasse 1, Oberburg

Gemeinnütziger Frauenverein



Zmorge
26. April 2017, 8.30 Uhr
Kirchgemeindehaus



Spielabend
28. März 2017, 19.30 Uhr
25. April 2017, 19.30 Uhr
Rest. Steingrube

Wanderung
9. Mai 2017, 13.30 Uhr

Veranstaltungskalender

März 2017

28. **Spielabend** Rest Steingrube
Gemeinnütziger Frauenverein

April 2017

1. **Spielwarenborse** Aula
SP Oberburg

13./15. **Theatervorstellung** Aula
Theaterverein Oberburg TheO

19. **Theatervorstellung** Aula
Theaterverein Oberburg TheO

21./22. **Theatervorstellung** Rest. Steingrube
Theaterverein Oberburg TheO

25. **Spielabend** Rest. Steingrube
Gemeinnütziger Frauenverein

26. **Zmorge** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein

Mai 2017

6./7. **Frühlingskonzert** Mezwan
Musik Frohsinn

9. **Wanderung**
Gemeinnütziger Frauenverein

13. **Konzert** Mezwan
Brassband Emmental

18. **Vortrag von Matthias Zeindler** Kirchgem.haus
Forum für Lebensfragen / KG Oberburg

Anlässe für Seniorinnen und Senioren

März 2017

16. **Seniore-Träff** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein

April 2017

6. **Essen für Senioren** Kirchgem.haus
Kirchgemeinde Oberburg

Mai 2017

4. **Essen für Senioren** Kirchgem.haus
Kirchgemeinde Oberburg

18. **Seniorenachmittag** Kirchgem.haus
Kirchgemeinde Oberburg

Veranstaltungen können uns jederzeit persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung, per mail (info@oberburg.ch) oder telefonisch (034 420 12 12) mitgeteilt werden. Sie werden ebenfalls im Veranstaltungskalender unserer Internetseite www.oberburg.ch kostenlos aufgeschaltet.

Reformationsjubiläum 1517–2017

Aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums der Reformation plant das Forum für Lebensfragen der Kirchgemeinde Oberburg für 2017 noch folgende Veranstaltungen:

Donnerstag 18. Mai 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Vortrag von Matthias Zeindler «Die Bedeutung der Reformation heute»

Mittwoch 23. August 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Stationen im Leben Luthers Präsentation der Luther-Reise vom April 2018

Mittwoch 18. Oktober 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Buchbesprechung und Diskussion des Luther-Romans von Waltraud Lewin «Feuer», Leitung Hans Ryser

Samstag 18. November 20.00 Uhr in der Kirche. Gottesdienst mit Liedern von Luther, anschliessend Apero

April 2018 Reise an die Wirkungsstätten von Martin Luther in Deutschland

Rotkreuz-Fahrdienst

Vermittlung

Telefonnummer: 079 225 08 26

Das Telefon ist Montag bis Freitag von
08.30 Uhr – 11.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
bedient.

Fahrtarife inkl. MwSt (bar zu bezahlen):

Oberburg	Fr.	10.–
Aussenbez. ab 12 Fahr-Km	Fr.	0.90/Km*
Spital Burgdorf / Hasle-Rüegsau	Fr.	11.–
(mit Wartezeit über 2h)	2x Fr.	11.–
Bern mit Wartezeit	Fr.	50.–
Bern, nur Hin- o. Rückfahrt	Fr.	44.–
Bern mit Wartezeit > 3h	2x Fr.	44.–
Alle andern Fahrten	Fr.	0.90/Km
Zuschlag für Sonderfahrten am Sonntag	Fr.	5.–

* Bei Kilometer-Entschädigung mind. Fr. 11.–

Der Rotkreuzfahrdienst ermöglicht Fahrten zu vorwiegend medizinisch-therapeutischen und gelegentlich zu sozio-kulturellen Zwecken. Die Fahrerinnen und Fahrer arbeiten ehrenamtlich und mit ihren Privatautos. Die Mehrwertsteuer wird vom SRK eingezogen und verwaltet. Sämtliche Parkgebühren gehen zu Lasten des Fahrgastes! Bei langen Wartezeiten sollte den Fahrenden ein Getränk und über die Mittagszeit ein kleiner Imbiss vom Fahrgast vergütet werden! *Der Rotkreuzfahrdienst ist kein Notfalldienst! Kurzfristig gemeldete Fahrten können nicht gewährleistet werden!*



SPITEX-Zentrum
Burgdorf-Oberburg
Farbweg 11, 3400 Burgdorf

Unsere Dienstleistungen:

- Pflege
 - Hilfe im Haushalt
 - Palliative Begleitung
 - Unterstützung pflegender Angehöriger
 - Spitex Home
 - Fachgeschäft für Hilfsmittel
- Pflegertätigkeiten täglich bis 22.00 Uhr, für Spitex-Klienten 24h-Pikettdienst.

Telefon 034 420 29 29

Montag – Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr. Übrige Zeit Anrufbeantworter.
www.spitexburgdorf.ch



Pro Senectute Emental-Oberaargau
Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf

Unsere Dienstleistungen:

- Sozialberatung
- Beratung von Angehörigen
- Mediative Konfliktberatung
- Informationsstelle zum Thema Alter
- Hilfen zu Hause (Administrationsdienst, Begleit- u. Unterstützungsdienst, Steuererklärungsdienst)
- Seniorenferien
- Sport und Kursangebote

Telefon 034 420 16 50

Montag – Freitag von 7.30 – 12.00 / 14.00 –
17.00 Uhr

Übrige Zeit Anrufbeantworter
www.region-eo.ch



Mütter- und Väterberatung Kt. Bern

Stützpunkt Burgdorf

Poststrasse 9
3400 Burgdorf
034 421 41 41
burgdorf@mvb-be.ch

Kostenloses Beratungsangebot für Eltern mit
Kindern bis 5 Jahren.

Anmeldung und telefonische Kurzberatung:
werktags 8–11 Uhr.

Weitere Informationen und Zugang zur anonymen
Online-Beratung finden Sie unter www.mbv-be.ch

Brockenstube bei der Kirche



März 2017 – Mai 2017

März	Mittwoch	15.03.2017
	Mittwoch	22.03.2017
	Mittwoch	29.03.2017
April	Mittwoch	05.04.2017
	Mittwoch	12.04.2017
	Mittwoch	19.04.2017
	Mittwoch	26.04.2017
Mai	Mittwoch	03.05.2017
	Mittwoch	10.05.2017
	Mittwoch	17.05.2017
	Mittwoch	24.05.2017
	Mittwoch	31.05.2017

ÖFFNUNGSZEITEN 13.30 – 16.00 UHR

Auskunft Susanne Wyss

Tel 034 422 67 89 oder susanne.wyss@obnet.ch
Gemeinnütziger Frauenverein Oberburg

Schluss Punkt

«Ehre, wem Ehre gebührt»

Ehrungen für aussergewöhnliche
Leistungen

Zum 20. Mal sollen im Januar 2018 natürliche und juristische Personen geehrt werden, welche im Namen Oberburgs oder für Oberburg eine ausserordentliche Leistung vollbringen oder vollbracht haben und damit für die Gemeinde Oberburg besonders imagefördernd sind oder imagefördernd wirken.

Nominationsvorschläge für die Kalenderjahre 2016 und 2017 können schriftlich und begründet bei der Gemeindeverwaltung Oberburg eingereicht werden.

Kulturkommission Oberburg